



Image Source: www.dndspeak.com

Chronik:

Hintergründe aus der Tiefe der Geschichte

Fasar (1013 BF - Boron)

Das Paar Padme und Burkhard (Baderin und Söldner) mit seinen bisherigen Kindern Isiyuna Zahir und Atrahasis bekommt Zwillinge.

Elijah und Deliah werden am 16. Boron ([Jahr](#)) geboren. [Fun Fact: Boron liegt 9 Monate vor Tsa, welche für Fruchtbarkeit steht... Zwillinge!]

Fassar (1018 BF - Hesinde)

Burkhard ist ein jähzorniger Mann und die von ihm verhängten Strafen genauso willkürlich wie schmerzhaft. Öfter als ihre Geschwister sind die Zwillinge Ziel seines Unmuts, doch scheint der Zufall sie verdächtig oft vor dem gröbsten zu bewahren. So kommt es mitunter vor, dass ein feuerfangender Topf oder ein wie von geisterhand zerbrechender Krug den zornigen Vater ablenken.

Fassar (1020 BF - Hesinde)

Delilah und Elijah finden in den Sachen ihres Vaters einen Ring mit einem ihnen unbekanntem Siegel. Sie spielen damit, ohne auf die Reaktion ihres Vaters gefasst zu sein, als dieser sie mit dem Ring sieht. Ungehalten reißt er ihnen den Ring aus den Händen und schreit sie an, dass sie ihre Nasen nicht in die Angelegenheiten Erwachsener stecken sollen.

Fasar (1022 BF - Praios)

[Bisher] [Bisher2]

Aufgrund der schwierigen finanziellen Situation seiner Eltern müssen die Zwillinge im Badehaus mitarbeiten, in welchem auch die Mutter angestellt ist.

Eines Abends sieht Elijah in einem Spiegel am Boden in einem der Abstellräume die Umriss eines kleinen

Meliodas de Infernalis



--Daten--

Magiername: Meliodas de Infernalis
 Alias: Elijah von Hohenstein (Geburtsname)
 Tsatag:
 Alter ([1033BF](#)):

--Merkmale--

Körpergröße: 1,85 Schritt
 Haarfarbe: Schwarz
 Augenfarbe: Golden
 Seelentier:

--Gesellschaftliche Stellung --

Profession: [Magier](#) (nach [Demirion Ophenos](#))
 Stand: Adel
 Familie: [Haus Hohenstein](#) ([weiden-wiki](#))
 Zugehörigkeit zu Organisation: Bruderschaft der Wissenden
 Position: Adeptus Minor

---Bekanntschaften---

Lehrer: Demirion Ophenos, Hesindian Scherenschleifer (Lesen, Schreiben, Rechnen), [Argellion di Azirai](#) (Mode) [Wehrdienstanleiter] (Wehrdiens)
 Schüler: [Lilith Wittnerin](#)

---Familie---

Familienstand: ledig
 Partner: [Ardariel Nordfalk von Moosgrund](#)
 Eltern: [Burkhard v. Hohenstein](#) (Vater), [Padme Arykan](#) (Mutter)
 Geschwister: Isiyuna (1. Schwester), Zahir (2. Bruder), Atrahasis (3. Bruder); [Deliah](#) (4. Schwester & Zwilling)
 Verwandte: ??? v. Hohenstein (Großvater), ??? (Großmutter),

---Orte---

Geburtsort: Fasar
 Wohnort: Mengbilla

fliegenden Wesens. Als er herum fährt, ist erst nichts da, doch aus dem Nichts erscheint ein fliegendes Auge, das ihn neugierig beäugt.

Als eine ungeduldige Magd in den Raum stürmt und vor Schreck schreit, fährt das Auge herum und verschwindet wieder.

Am selben Abend klopft ein in eine Kapuze gehüllter Mann an die Tür des kleinen Raumes, den die Familie sich teilt und bittet Padme und Burkhardt vor die Tür.

Stimmengewirr dringt durch die Tür, doch schlussendlich erstirbt es und die Eltern kommen zurück in den Raum.

Ohne viele Worte zu verlieren, lässt der Mann einen Beutel Münzen in Burkhardts ausgestreckte Hand fallen und nimmt Elijahs Arm unsanft in seine ungleich größere Hand. Unter den fragenden Blicken seiner Geschwister und dem Strampeln und schreien seiner Zwillingschwester, welche sich fest in Burckhardts Griff befindet, wird er vom Mann aus dem Haus und die verwinkelten Straßen hinauf in die Al'Achami Akademie geschleift.

Der Mann, dem ohne Schwierigkeiten Einlass gewährt wird, dirigiert sie in einen Raum, in welchem er sich als Demirion Ophenos vorstellt und ankündigt, dass er Elijah als seinen Schüler annehmen wird, sollte dieser sich als fähig genug erweisen.

Um einer Flucht vorzubeugen bleibt Elijah den restlichen Besuch Ophenos' über festgebunden, bevor er zusieht, wie dieser auf einem der Akademietürme eine gewaltige geflügelte Schlange beschwört.

Auf dem Rücken des Ungetüms machen sie sich auf den Weg in die Weiten Manadisthans, bevor die Welt mit einem Schlag in ein Luftloses Grau übergeht, in welchem sie bis zum [Ende der Reise](#) - welche interessanter weise nur wenige Stunden später ist - verbleiben.

Mengbilla (1022 BF - Rondra)

Elijah und [Temyr ben Ali](#), welcher bereits ein Jahr länger bei Ophenos lernt und dessen Eltern viel Geld für die Ausbildung zahlen, können sich auf Anhieb nicht ausstehen.

Beide versuchen, den anderen bei jeder sich bietenden Gelegenheit zu denunzieren.

Da Elijah noch nicht Lesen und Schreiben kann, schickt Ophenos ihn mehrmals wöchentlich in die Heseinde-Schule.

Unter Hesindian Scherenschleifer lernt er schnell, sodass (zu Temyrs Unmut) bald beide auf demselben Stand sind.

Mit abnehmender Häufigkeit ruft Ophenos Elijah in sein Labor, untersucht die Reaktion von Dämonen auf ihn und versucht diese zu ergründen (mit eingeschränktem Erfolg).

El'Halem (1023 BF - Travia)

Ophenos erhält einen Auftrag der Söldnergilde in El'Halem (Beherrschung eines delinquenten um Wahrheit zu erfahren)

Es stellt sich heraus, dass eine Verschwörung gegen den Rat geplant war, welche durch die Kontrolle des Meisters aufgedeckt wird.

Bis auf einen-, werden alle Verschwörer gefasst.

Jener Verschwörer will entkommen (und dabei an Ophenos Rächen?) und entführt die beiden Schüler als Geiseln.

Vor dem Hintergrund dieser neuen Bedrohlichen Situation sind sie gezwungen zusammenzuarbeiten.

Dabei lenkt Temyr ihren Entführer ab, während Elijah dessen Dolch entwendet und ihm in die Kniebeuge sticht.

So im Vorsprung gelingt ihnen die Flucht.

Durch dieses Ereignis ist jede Rivalität vergessen und in den folgenden Wochen entsteht zögerlich eine Freundschaft.

Mengbilla (1023 BF - Ingerimm)

Um seinen Schützlingen früh ein Verständnis für das angemessene Auftreten eines Schwarzmagiers mitzugeben, lässt Ophenos seinen Schneider eine Lektion ausarbeiten.

Bei [Argelion di Azirai](#), einem Horasier im Exil, lernen sie in wenigen Wochen die Grundlagen der Ästhetik und vom Erzielen der gewissen Aura, welche durch verschiedene Schnitte und Formen entsteht, oder verstärkt wird (unnahbar und düster auszusehen ohne dabei verwahrlost zu wirken ist nicht einfach).

Im Verlauf der Lektionen erlernen die beiden die Grundprinzipien der Mode sowie die technischen Fertigkeiten, um ihre Vorstellungen zu skizzieren, damit diese ohne Missverständnisse von jedem halbwegs versierten Schneider angefertigt werden können.

Mengbilla (2024 BF Tsa)

Elijah liest zum ersten Mal vom Magierkönigreich Ash'Gabaal ohne dass er mehr als Namen und die Bezeichnung "Magierkönigreich" findet.

Sein Meister erklärt ihm eine Woche später die ihm bekannten Fakten (und zerstört damit Teile des idealisierten Bildes, welches sich bis dahin in seiner Fantasie gebildet hat).

Mengbilla (1024 BF Peraine)

Demirion Ophenos beginnt, seine Schüler in die [Halle der Alchimisten](#) zu schicken.

Hier erlernen sie die Kunst der Alchimie bis zu einer soliden Basis (er selbst ist zwar formidabler Alchimist, allerdings ist die Alchimie nicht sein Fachgebiet [?]).

Hier hört Meliodas zum ersten Mal Gerüchte über das übermenschliche Alter des Rektors.

Mengbilla (1025 BF - Boron)

Um im Dunkeln zu lernen, sind zwar Kerzen ausreichend, aber Elijah bemerkt, dass er sich im zuckend spiegelnden Licht der, von ihm in einer Übung beschworenen dämonischen Flammen, besser und länger konzentrieren kann. (AMZ-Feuer?)

Um das Ausbreitungsrisiko der Flamme, welche ihr eigenes Licht in verschiedensten Farben zu brechen scheint, so gering wie möglich zu halten, ersteht er auf dem Markt eine robuste Laterne.

Als Nebenwirkung der exzessiven Nutzung beginnen immer öfter immer wirrer werdende [Alpträume](#) Elijah heimsuchen.

Konzept

Knapp eine Woche später treten Kopfschmerzen und Gedächtnislücken auf.

Als er nach einem Blackout ein seltsames, sich leicht bewegendes Symbol auf seinem Körper entdeckt, sucht er seinen Meister auf und bittet um Rat.



Dieser versucht eine Analyse, scheitert jedoch, da die Glyphe sich seinem Blick eindeutig entzieht.

Um sicher zu gehen, dass es sich nicht um ein Paktmal handelt, entschließt sich Ophenos mit seinem Schüler im Hesinde Tempel vorstellig zu werden.

[Agusto K'Hesthofer](#) selbst, der für seine Aufklärung eine großzügige Spende erhält, findet keine Anzeichen eines Seelenpaktes. Es fällt jedoch die Fehlende initiation des Jungen auf und K'Hesthofer beauftragt einen anderen Geweihten diese Aufgabe zu übernehmen.

[Name] führt das Ritual aus womit Elijah in den Kult der Enneade aufgenommen wird (dem wohnt Ophenos bereits nicht mehr bei).

[Name] erklärt dem Jungen, dass er sich nicht vor dem Vielgestaltigen Blender zu fürchten braucht. Es sei ganz natürlich, dass Wissenssuchende das erste Ziel des Erzdämons seien, da dieser die Ehrlichen Leistungen der Jünger seiner Zwillingschwester - Hesinde - neidet. Gerade sie ist es jedoch, welche jene schützen kann, die nach ihren Lehren Leben und Arbeiten.

Tatsächlich hören die Blackouts auf.

Um selbst einen Blick auf die Natur der Glyphe zu erhaschen, erlernt Elijah den ANALYS ARCANSTRUKTUR, jedoch entzieht die Glyphe sich (erwartungsgemäß) auch seiner Analyse.

Mengbilla (1026 BF - NL Tage)

Erste Beschwörung. Welcher Dämon? -> Ylmadath?

~~Phrygiaes~~ oder Dubar (1027 BF - ([ende] Efferd)

Demirion Ophenos erfährt, dass Piraten des xxxxx bei einem Überfall ein Mysteriöses Artefakt erbeutet haben, für das sie nun einen Käufer suchen.

Er macht sich unverzüglich mit seinen Schülern (Elijah kommt gerade aus dem Wehrdienst) auf den Weg zur Zyklopeninsel Dubar, bei der sich die Piraten verstecken.

Sie erreichen die Mannschaft der "Königin Charas Rache" und betreten unter der Flagge des skelettierten Mantas das Schiff.

Ophenos handelt mit dem Kapitän und sie werden sich nach kurzer Zeit einig.

Zur gleichen Zeit entdeckt der Kapitän eines Schiffes der Horasischen Flotte das vor Anker liegende Schiff und beschließt, eine Kontrolle durchzuführen (es handelt sich bei Dubar bekanntermaßen um ein Piratenversteck).

Es kommt zur Schlacht.

Die Piraten sind zwar (nach dem Blutigen Kampf, in welchem sie das Artefakt erbeuteten) in der Unterzahl, doch beschwört Ophenos Unterstützung.

Ein (gerade erst erlernter) KULMINATIO von Elija kommt hier zum ersten Mal zum Einsatz.

Die Piraten gewinnen langsam die Oberhand und kesseln die verbliebenen Horasier ein.

Trotz Ophenos Einwand, man könne die überlebenden Gardisten gegen ein Lösegeld verkaufen, lässt xxxxx (Kapitän) sie abschlachten.

Angewidert wendet Elijah sich ab, während auf der Miene seines Meisters leichte Züge von Bedauern erscheinen (so schwach, dass die meisten es übersehen würden).

Mengbilla(1027 BF - Phex)

Zant Beschwörung geht schief.

Ophenos verbannt den Dämon, bevor es zu größeren Schäden kommt.

Mengbilla (1028 BF - Firun+)

Während Temyrs Eltern ihn vom Wehrdienst freikaufen, wird Elijah am dritten Firun eingezogen. (er ist zu Beginn 15. Götterläufe alt)

[Einmonatige Ausbildung]

- Kampfstab Ausbildung

[9 Monate Wehrdienst in [_____]]

- Ankunft (erste Eindrücke)
- Da Elijah noch nicht als fertiger Gildenmagier in seiner Wahl der Waffen eingeschränkt ist (nach seiner Auslegung) beginnt er mit einer Zweililie zu kämpfen.
- Er erhält regelmäßig Aufgaben seines Meisters die seinen ohnehin eng getakteten Zeitplan äußerst strapazieren
- "Erste Liebe" mit bitterem Ende
 - [Junge Kriegerin](#), ebenfalls eingezogen, aber mit der Absicht, Berufssoldatin zu werden.
 - Rettet Elijah und findet Gefallen an ihm.
 - Gegen Ende der Wehrdienstzeit verlässt sie ihn aus für Elijah unbekanntem Gründen.
 -
- Ende am 3. Boron

Patrizier und Diebesbanden

Mengbilla (1029 BF)

Ein [Mädchen](#) wird gefasst, als es magische Dienstleistungen anbietet, aber keine Gildenzugehörigkeit (Alchimisten) vorweisen kann.

Das Mädchen wird befragt und es stellt sich heraus, dass sie Schülerin [] in [] war und von dort fortgelaufen ist.

Man gewährt ihr ihre Ausbildung bei Ophenos fortzusetzen, da dessen Studiosi vergleichsweise kurz vor ihrem Abschluss stehen. Für dieses "entgegenkommen" behält sich sie die Gilde vor, eine beachtliche Schuld auf sie zu legen, welche sie mit ihrem Erfolgreichen Abschluss abzarbeiten hat.

Mengbilla(1029 BF - Boron)

Am Ende seiner Wehrdienstzeit kehrt Elijah mit gebrochenem Herzen im Hof der Laternen ein, um das Ohnmachtsgefühl durch eine Art Rache zu ersetzen.

Mengbilla (1029 BF - Hesinde)

Ophenos und einige andere Mitglieder der Gilde beschwören einen Schwarm [[xxxxx]] um [xxxxx].

Auch Elijah (hat anderer Zweig auch invoc. minor?) beteiligt sich am Ritual.
Trotz des Spottes einiger anderer Schüler, dass er durch seinen Wehrdienst zu weit zurück
hinke, um als Studiosus zu zählen und nützlich zu sein, doch seine Leistung strafft ihre Worte
lügen.

Mengbilla (1029 BF - Peraine)

Der Versuch, eine Schwarmintelligenz mittels eines Mishkara-Dämonen aufzubauen, endet
mit dem Seuchen Tod von allen beteiligten Ratten.

Mengbilla (1029 BF)

Finden des Tagebuchs von [Anselmus Schlangenstein](#) und Beginn der Forschungen bezüglich
[Frazzaroth](#).

Mengbilla (10?? BF)

Irgendwas mit [Marchesca Ophenos](#) V [Relan Ophenos](#) ?

Mengbilla (1030 BF - 8.Hesinde bis anfang Tsa)

Besuch der [Thorwaler Hesinde Dispute](#) und Vorstellung der Entdeckung des Frazzaroth.
Der berichtende Journalist Timodeus Thaler scheint besonders angetan von [] (was sich sehr
zu Meliodas Missfallen in der späteren Berichterstattung wiederfindet).

Magier vor Ort:

- [Demirion Ophenos](#)
- [Elcarna Erillion von Hohenstein](#)
- [Sefira Alchadid](#) (Chimärologin)
- [Aleya Ambareth](#) (Häretischer Limbologe)
- [Cellyana von Khunchom](#) (Akademieleitung Thorwal)
- [Dschelef ibn Jassafer](#) (ehem. Spektrabilität Rashtul)
- [Errik Dannike](#) (Schriftsteller)
- [Melwyn Storrebrandt](#) (1. Hofmagier Rohajas)
- [Methelessa ya Comari](#) (illusionistin)
- [Rakorium Muntagonus](#) (Echsenmenschen & Verwandlungen)
- [Raxan Schattenschwinge](#) (Seherin Hexe)

Mengbilla (10?? BF)

Arena Kampf der neun Horden (Veranstaltet von Marwan) (5 Kämpfer versuchen eine
"Jungfrau" vor neun über drei Tage verteilte Wellen von Angreifern zu verteidigen)
Die Halbfle der Gruppe war am zweiten Kampftag total weggetreten und wurde von einer
insektoiden Kreatur gefressen (offensichtlich betäubt), was schade war. Anders als
angekündigt war das Ereignis allerdings kein Blutvergießen ohne Überlebende, was es
schon fast unterhaltsam machte.

Bezirk Ohzara (1030 BF - Phex+)

Als in einem Wald am Rand des Bezirks Ohzara ein Arkanium vorkommen entdeckt wird erteilt Menchal ak'Taran den Auftrag den Aufbau einer Befestigten Miene zu überwachen und zu unterstützen.

Um die Verteidigung der Miene zu erleichtern entwirft [Surkan ibn Jalif sal Jehu](#), ein eben so für sein Talent wie für seine Diskretion bekannter Architekt, einen Plan für ein Multifunktionales Gebäude, welches die eigentliche Miene, Wohnquartiere sowie Verteidigungsanlagen vereint.

Um Aufsehen zu vermeiden welches Kauf und Transport von Baumaterial erregen würden, beschließt Ophenos aus der Miene geschafftes Gestein mittels Dämonen zu dem eigentlichen Gebäude zu formen.

Für den Bauplatz und eine provisorische Verteidigung werden alle Bäume im Umkreis gerodet oder zu Baumaterial verarbeitet.

Die Arbeit an der Miene geht gut voran und durch den Holzwall ist bald genug Bruchstein vorhanden, um mit dem Gebäude zu beginnen.

Als das Gebäude fast fertiggestellt ist, beginnen erste Siedler die fertigen Bereiche auszustatten und noch mehr vom umliegenden Gebiet zu roden.

Zu diesem Zeitpunkt fällt das Verschwinden einiger Handwerker auf.

Wenig später findet man sie mit verrenkten, gebrochenen Gliedmaßen aufgespießt auf Bäume wieder.

Horror Szenario, in dem letztlich Ophenos, Temyr und Elijah einem Eschenschrat gegenüberstehen welcher dafür verantwortlich ist.

Durch dessen Möglichkeiten sich zu tarnen gelingt es diesem immer wieder, hinterrücks anzugreifen und wieder im Wald zu verschwinden, bevor ihm Schaden zugefügt werden kann.

Schlussendlich gelingt es jedoch, den Schrat in die Enge zu treiben und gemeinsam zu vernichten.

Elijah fragt seinen Meister, ob das Holz des Schrates als Zauberstabholz verwendbar wäre. Da sowohl Temyr als auch Elijah ihre Examinatio anstreben, beschließen sie, ihre Stäbe aus dem bleichen Holz des Schrates zu fertigen.

Zwar verbietet ein Gesetz Mengbillas das Tragen weißer Stäbe, doch findet sich mit Hilfe eines benachbarten Rechtsgelehrten eine Ausnahme, die bereits einmal erteilt worden war. Vor diesem Hintergrund (und mit einer Monetären Zuwendung zu gunsten des Richters) wird tatsächlich ein Dispens ausgestellt, unter der Bedingung, dass Temyr und Elijah ein einwöchiges Studium der Verbrechen der Priesterkaiser absolvieren sowie ein weiteres Entgelt für das Tragen schwerer Waffen entrichten.

Mengbilla (1030 BF - Peraine)

Ausgeschnitten

Sich gegenseitig ergänzend beginnen sie die Formung ihrer Stäbe zu Planen.

Die "Rohlinge" bringen sie unter der Anleitung eines Schreiners in Form.

Anschließend beginnen sie, Glyphen in das Holz zu ritzen und mit einem schwarzen Pigment auszuarbeiten.

Mengbilla (1030 BF - Peraine)

Als Elijah beschließt, eine Magierkugel zu binden.

kontaktiert er einen Verwalter des Gerbelstein-Handelsimperiums, um eine Kugel von gesicherter Qualität zu erhalten.

Aufgrund des "vertrauenswürdigen Rufs" seines Meisters bietet man ihm eine günstigere Alternative zu Bergkristall an, welche dennoch jede Glaskugel an Macht übertreffen soll.

Man führt ihn zu einer Kiste, welche mit Kristallen [Farbe?] gefüllt ist.

Diese kämen zwar aus Yol-Ghurmak, wären jedoch von vortrefflicher Qualität.

Man sichert ihm zu, dass die Magier aus Yol-Ghurmak kein anderes Material für ihre Kugeln verwenden.

Er erwirbt einen Kristall von ausreichender Größe und lässt ihn in die gewünschte Form schleifen.

Mengbilla (1030 BF - Ingerimm)

Temyr und Elijah bestehen ihre Examinatio und werden als Adepti Minora in die Bruderschaft der linken Hand aufgenommen.

Meliodas de Infernalis (wie Elijah sich jetzt nennt) beschließt, noch weiter bei seinem Lehrmeister zu bleiben, um für ihn zu arbeiten.

Mengbilla(1031 BF)

Meliodas beginnt, die Vorgänge zu analysieren, die es Dämonen ermöglichen, sich nach ihrem Willen zu manifestieren.

[]

Mengbilla (1032 BF - Travia bis XX)

Demirion Ophenos wird von einem Mengbillaer Gelehrten gebeten, auf einer Expedition teilzunehmen, die eine gerade erst entdeckte Grabstätte untersuchen soll.

[Hier geht es zum Reisebericht](#)

Mengbilla (1033 BF - Phex)

Meliodas erhält den Auftrag, den weiten Weg nach Trallop auf sich zu nehmen, um Kontakt zu einem Mann namens Sarius aufzunehmen.

Seine Aufgabe bestünde darin, bei der Bergung eines magischen Artefaktes zu helfen.

Sarius würde ihn finden, wenn er ankommt...

Mit Hilfe eines Frazzaroth gelangt er bis kurz vor die Tore der Stadt.

[Schülerin]

1030 ging der erste Jahrgang ab, der ausschließlich an der Heptagon Akademie ausgebildet wurde.

Damit wäre durchaus eine Flucht einer Schülerin denkbar, deren reguläres Abschlussjahr 1030 oder später wäre.

Allerdings hat Yol-Ghurmak erst im Frühjahr (Anfang Rondra) 1031 Handelsverbindungen aus den Schwarzen Landen heraus aufgenommen...

Damit ist eine Flucht als Blinder Passagier eines Handelsschiffes vorher unglaublich.

Idee (unabhängig von Yol-Ghurmak): [] findet Notizbuch mit gebundenem Frazzaroth.

Lektüre deutet an dass dieser einen Teleportieren kann -> sie nutzt ihn zur Flucht.

Charakter

Meliodas ist durch die Lehren seines Meisters und seiner Gilde als Freidenker einzuordnen. Es ist nicht überraschend, dass er einen hohen Drang verspürt, unabhängig schalten und walten zu können, wie es ihm beliebt.

Die vielen Verbote Mengbillas, von denen man sich nur durch den Erwerb von Dispensen befreien kann, sind ein Ärgernis, welches ihn dazu bringt, den Blick aus dem Großemirat in den Rest des Kontinents schweifen zu lassen.

Durch den Dispenshandel seiner Heimat stoßen feste Verbote bei ihm jedoch mitunter auf Unverständnis (bsp. dass Binsböckel ihn verwarnt obwohl Invocation in seinem eigenen Interesse liegt).

Zwar existiert ein gewisses Band zwischen Meister und Schüler, jedoch ist dieses nicht derart herzlich, wie es bei anderen Lehrmeistern vielleicht der Fall gewesen wäre.

Seit fast einem Jahrzehnt steigert Meliodas sich nun in die Tatsache, von seinen Eltern "verraten worden" zu sein hinein.

Die intensive (negative) Beschäftigung damit und die düstere Ausrichtung gewisser behandelte Themen in seiner Prägephase führten dazu, dass Schmerz zu Hass wurde und so plant Meliodas seine Rache.

Da sein Meister diese Anwendungen nicht weiter beachtet geschweige denn korrigiert hat, ist Meliodas auch in anderen Bereichen schnell dabei auf Rache zu sinnen, sollte er der Meinung sein, dass jemand ihn gekränkt oder verletzt hat.

Meliodas beschränkt die Themen seiner Forschungen zwar nicht ethisch, versucht jedoch bei deren Ausführung so wenig Leid (bei unbeteiligten/unschuldigen) auszulösen wie möglich.

Was hält Meliodas von...

... Hexen: Alle Meliodas bekannten Hexen waren als Schöne der Nacht oder Schwarze Witwe stets Mitglied der Gehobeneren Gesellschaft Mengbillas. Als solche hegt Meliodas keine größeren Vorurteile gegen sie und auch wenn ihre Art zu Zaubern für ihn primitiv wirkt, scheint sie ihren Dienst zu tun (sonst wären sie nicht in dem Stand welchen sie inne hatten).

... Druiden: Seit dem Vorfall mit dem Baumschrat sind diese Naturzauberer ihm unheimlich, klangen doch die ihnen vom Schrat entgegen geworfenen Schmähungen und Vorwürfe auffällig wie Meinungen, welche in einschlägiger Literatur Druiden zugeschrieben werden.

... Schamanen: Was sie tun, scheint wenig mit wahrer Magie gemein zu haben, doch bringen die Verklärten Traditionen dennoch bisweilen interessante Spielereien hervor.

... Achaz: Ihre Hochkultur vollbrachte viel, doch ist das meiste leider verloren. Man sollte ihnen mit Vorsicht begegnen, da ihre Denkweise so fremd und mitunter gefährlich scheint.

... Geweihten: Als Botschafter der Götter sind sie meist vertrauenswürdiger als die meisten anderen Menschen, doch haben auch sie Ambitionen, welche zuweilen auch wieder die Interessen ihrer "Schäfchen" laufen können.

... Praioten: Das Verbot des Praioskultes seiner Heimat hat nicht dazu geführt, dass er selbst das feindliche Bild, welches über diesen verbreitet wird, als wahr angenommen hat. Durch fehlende Erfahrungen und die im Rest Aventuriens als frevlerisch geltenden Ansichten, die in der Stadt kursieren, weicht sein Bild jedoch stark von dem ab, was ein durchschnittlicher Mittelreicher vom Kult hat. Stets schwingt der Gedanke an die Priesterkaiser mit, (analog zum Bild mancher Amerikaner von Deutschen) was mitunter dazu führen kann, das seine Aussagen von Praioten als beleidigend aufgefasst werden, obwohl sie neutral oder sogar Positiv gemeint waren.

... Bannstrahlern: Praioten, die nichts aus den Fehlern ihrer Vorgänger gelernt haben (analog Neonazis). Durch ihre Verankerung im Rechtssystem des Mittelreichs kann man jedoch nicht mit ihnen verfahren wie sie es verdienen würden (siehe Fest vom 1. auf den 2. Boron in Mengbilla)

... Sklaven: Teuer, aber wenn sie lange halten, lukrativer als Angestellte. Solange man sie gut behandelt, versuchen sie im Regelfall auch nicht zu fliehen. Klar ist Meliodas auch nur knapp den Fesseln dieses Schicksals entkommen, aber die wenigsten Sklaven verfügen über genug Potential, als dass dieses in Gefangenschaft an seiner vollen Entfaltung gehindert würde.

... Paktierern: Teil dessen, was einen Magier zu dem überlegenen Wesen macht, was er ist, ist seine Stärke und Disziplin, mit welcher er sich die Realität gefügig macht. Geht ein Magier einen Pakt ein, so gibt er seine Kontrolle zugunsten der Hoffnung auf den guten Willen seiner Werkzeuge ab (der bewiesenermaßen chaotisch und in den falschen Händen gefährlich ist). Jemand solches verdient es nicht, Magier genannt zu werden.

... [Borbaradianern](#): Borbarad war ohne Frage ein brillanter Mann, doch sind seine Lehren (Jeder Mensch ein Magier) abwegig. Magie ist ein Funke, der nur in besonderen Seelen erblüht und einem Jeden dieses Geschenk zu machen, wäre der Sichere Weg ins Chaos.

Nur jene, die von Kindesbeinen an hinreichend geformt und ausgebildet wurden, sollten die Möglichkeit haben, jenes Geschenk zu nutzen.

... Namenlosen Kultisten: Man muss wahrhaft verzweifelt sein, einer Gottheit des Verrats zu huldigen, die Opfer fordert in dem Wissen, dass auch der 13. nur auf einen Moment wartet seine Anhänger gewinnbringend zu opfern...

... 10 Finger: Der Kult ist verwirrend. Einerseits scheinen die Ziele des Kultes prinzipiell vernünftig, doch ist die Wahl ihrer Mittel so unvernünftig und falsch wie die Wahl ihrer Verbündeten.

So erstrebenswert eine Magokratie für den Fortschritt auch sein mag, Transyllien ist ein Musterbeispiel dafür, weshalb Dämonen Werkzeuge sind und nicht mehr.

Das hier in Kauf genommene Leid unschuldiger steht in keiner Relation zu dem, was entstehen kann, da jedes Bisschen auch mit weniger Leid erringbar gewesen wäre. Zudem wäre es durch den transyllischen Einfluss verdorben und schwach.

... dem Haus Hohenstein: Die Tatsache, dass mein Vater in den Besitz eines ihrer Siegelringe gelangte, heißt wohl, dass er diesen einem Hohenstein abgenommen haben muss.

So wie die Hohensteiner auf die Erwähnung seines Namens reagierten, scheint er von ihnen selbst für irgendetwas Zwielfichtiges angeheuert worden zu sein.

Wollte das Haus sich eines unliebsamen Mitgliedes entledigen und hat darum den heruntergekommenen Söldner angeheuert oder ging es um die Vertuschung von Skandalen? (Diese Meinung bildete sich erst nach der Entdeckung, zu wem das Siegel gehörte)

... Orks: Berechenbar und stumpf. Sie taugen allenfalls als Arbeitssklaven, doch sind sie so rebellisch, dass sie Probleme machen könnten.

[Nachtrag: Weiden] wie es scheint, haben einige die Fähigkeit durch ihre Götzen Untote zu erheben. Die Knochenkeulen die ich bei ihren Schamanen fand ähneln den Werkzeugen von Moha Schamanen.

Faszinierend, dass solch dumme Wesen derartiges vollbringen können (nicht das Schamanismus sonderlich anspruchsvoll wäre)

Äußerliche Merkmale

- Meliodas hat olivfarbene Haut und etwas zerzauste schwarze Haare
- Sein Gesicht ist oval und wird (seit dem Weidener Bürgerkrieg) von einem kurzen Bart eingerahmt.
- Er ist 18,3 Schritt groß und von Athletischer Statur
- Meliodas Iris sind von intensiv goldner Färbung.
- Auf seiner Rechten Schulter befindet sich eine tätowierte Glyphe aus sich leicht windenden Linien.
- Auf seinem linken Handgelenk prangt sein Akademiesiegel, bestehend aus dem verschlungenen und mit Glyphen gefüllten Ouroboros der Alchimistengilde [+ Flügel für Ophenos + Weiße Hand für (magier-)Gilde?]

Besitz (zu spielbeginn) und seine Geschichte:

Meliodas Bibliothek

- **Tagebuch/Grimoire**
 - Reguläre Skizzen
 - Skizze einer Rüstung für Hunde, die bei einfacher Fertigung maximalen Stil bringt. (1 in Zeichenprobe)
 - Skizze einer Modifikation einer Lederrüstung um sie einem Magier angemessener aussehen zu lassen (1 in Zeichnenprobe)

- **Encyclopaedia Magica**
 - Band I
 - Auflage:
 - Band II
 - Auflage:
 - Band IV
 - Auflage:

- **Almanach der Stofflichen Sinne**
- **Vom Wechsel der Dinge**

- **Grimoire von 3**

//TODO Es finden sich außerdem

 - ausführliche Aufzeichnungen von Experimenten zur Hybridisierung von Menschen und Ylmadath.
 - In diesem Abschnitt ist auch die Thesen eines Wahren Namens niedergelegt, welcher zu diesem Dämon gehören soll.
 - Einige Blätter, augenscheinlich Abschriften, befassen sich mit dem Dämon Nemanar und seinem Einsatz.
 - Je mehr man die Randnotizen einbezieht, desto schneller wird klar, dass 3 wohl nicht dazu in der Lage war den Invocatio Major zu wirken und damit von Nemanars Diensten Gebrauch zu machen.
 - Einige Briefe mit Anweisungen finden sich, genau wie Korrespondenz, die er wohl abschicken wollte.
Der Name Alriksleutl taucht unter anderem auf, jedoch packt Meliodas die Notizen für eine spätere Lektüre ein.

- **Grimoire von 4**
 - Thesen: Invocatio Maior & Minor, Horriphobus, Ignifaxius, Corpofesso + []
 - Bannkreise für Niedere und Gehörte Dämonen

- **Grimoire von 5**
 -

Weiteres aus dem Hintergrund

- **Magierstab:** [Magierstab](#)
Bestehend aus dem Holz eines Eschen Baumschrates
- **Magierkugel:** dieses aus Kristall Yol-Ghurmakischen Ursprungs bestehende Traditionsartefakt ist in den Stabkopf seines Magierstabes eingelassen.
- **Tiegel:** die in "Einführung in die Prinzipien der Alchemie" und "Eine Einführung in die Invokationen" genutzte feuerfeste, verschließbare Schale
- **Dolch:**
die Waffe die 10XX die Flucht von ihrem Geiselnnehmer ermöglichte.
- **Dolchscheide:**
Auf dem Markt gekauft, in einfacher Ausführung.
Diese Dolchscheide dient dem Zweck oben genannten Dolch bei sich zu führen.
Das Leder ist mit Schriftzeichen verschiedener Art verziert (selbstgemacht).
- **Laterne**
Die Laterne, kaufte Meliodas, um die Flammen dämonischen Feuers beim Lernen im Zaum zu halten.
- Alchimiebedarf
 - [Phiolen](#)
- **Schreibzeug**
 - Papier/[Pergament](#)
 - [Pergament-Schatulle](#)
 - Feder
 - Gallustinte
 - Federmesser
- **Beschwörungutensilien**
 - Zauberkreide
 - 7 Zauberkerzen
- **Alltagszeug**
 - Feldflasche
In der Stadt der Giftmischer solltest du Immer gut auf dein Trinken aufpassen.
Diese Lektion war eines der Ersten profanen Dinge, die Ophenos seinen Schüler lehrte.

- Umhängetasche
 - Geldbeutel
 - [Seife](#)
 - Becher
 - Essbesteck
 - Holzschale
 - Schlafsack
 - Wolldecke
- Götterfigürchen:
Hesinde
- **Wüsten-Zeug (in Anwesen von Meister)**
 - Schlitzbrille
 - Keffiya [0,6S]
 - Turban [0,8]
 - Kaftan (weiß) [7,5S] nicht
 - Burnus/Silham [2 S]
 - Sandalen [2S]
 - Südweiser[60S]
 - Wasserschlauch [5,5]
- **Habseligkeiten in Mengbilla:**
 - Tagebücher (Jedes Tagebuch enthält sowohl Berichte über Erlebtes, als auch eigene Aufarbeitungen von Lernstoff.
Die wichtigsten Erkenntnisse und Erlebnisse eines vollen Tagebuchs werden in den ersten Seiten des neuen Tagebuchs zusammengefasst (und kommen so teilweise in mehreren Tagebüchern hintereinander vor))
 - loot aus dem Prequel AB
- **Gewand:**
 - Beschwörungsgewand:
 - Reisegewand:
 - Kapuzen Umhang mit Glyphen
 - Lederhandschuhe
 - Lederschuhe
 - Hose mit Hosentaschen
 - Die in die Robe eingestickten Glyphen:
 - Götter-Symbole (*Nandus, Hesinde, Mada, Marbo, "Zeichen auf der Statue" - Numinoru, Visar, Satinav*)
 - Aspekt-Symbole (*Personenglyphe - Ich, Geist, Wissen, Erkenntnis, Willen, Vergangenheit, Zukunft, Zeit, Weg, Schutz, Ziel*)
 - Dämonische-Glyphen (*AMZ (?), ASF (?), AGM (?), LGM (?)*)
 - Magiethoretische-Symbole(*Limbus, Diverse Sphären?, Element Kraft*)

Pläne und Ziele

Seelentier:

- Elster (Eitel, Klug, Diebisch) <- zu Eitel
- Cha Ay Zammorah (Kalkulierend, Selbstbezogen, Gewisser Rudelbezug)
- Wespe (Rachsüchtig, Beschützerin der Ihren) <-zu Schwarmbezogen

AP-Kosten Dokument

Zitate & Vokabelliste:

Was ist böser? Ein Dämonenbeschwörer der Dämonen nutzt, um Kinder vor dem Ertrinken zu retten, oder ein Bannstrahler, der die just geretteten Kinder mit seinem geweihten Streitkolben erschlägt?

Caedite eos. Novit enim BORon qui sunt eius. Tötet sie alle - Boron wird die seinen erkennen.

Divide et Impera!

Schwarze Allianz -> Rabenpakt

Dumm wie Selemer Sauerbrot

Kult der Enneade (Kein Phex oder Praios)

Alle Götter mit Gegenpart (außer Boron der werden und vergehen in sich vereint)

Rondra (bzw. Kor) stehen für (zerstörerische) Kraft und Gewalt, Hesinde als ihr Widerpart verkörpert List und Klugheit.

Halbgott Kryptor (unter Hesinde, steht für Giftmischer) (patrizier und diebesbanden)

Warum fragt ihr?

Nun, ich bin ein großer Anhänger der Kausaltheorie.

Der Grund ist damit Simpel: Weil ich es kann...

Similia similibus curentur

Sympathetik

Gruppennamen:
[xxxxxxx]s Auge

Datierungshinweise ([Google Sheet](#))

Onkel

Design Sheet

- Full Body Shot in a natural, relaxed stance, which provides a reference point for the character's overall look and proportions.
- Poses: Summoning
- Head Shots: Neutral (grim and aloof), Smile (slightly crooked), Angry (Snarl),
- Relevant Details:
 - Facial Details
 - Eyes: Golden Irids
 - Hair: Black
 - Facial Hair: Trimmed Beard
 - Tattoos
 - Guild Sigil: Stylized Ouroboros sign of two snakes that circle each other and bite each others tail. One has a green eye one has a red one
 - Stigma - Moving Glyph on his arm/shoulder
 - Staff
 - Gnarled wooden wizards Staff, made from white wood.
 - Ending in a gnarled Claw with silver talon ends holding
 - A COLORED Crystal Sphere
 - Robe
 - Black robe going to the knees but opening up from the belt down.
 - Armor